

Haushaltsrede der LISTE Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V. zum Haushalt 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stober,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2020 und der Anfang von 2021 werden uns wohl für immer
in Erinnerung bleiben und seinen Platz weltweit in den
Geschichtsbüchern wiederfinden.

Es waren Jahre, in welchem die Menschheit vom Virus-COVID-19
heimgesucht wurde.



Kein einfaches Jahr 2020. Nicht nur, dass in diesem Jahr viele Veranstaltungen zum
ersten Mal seit vielen Jahren ausfallen mussten, nein, wir mussten auch mit einem
starken Einschnitt in unserem täglichen Leben, der Einschränkung von sozialen
Kontakten und erheblichen wirtschaftlichen Veränderungen leben und leben lernen.
Insbesondere bei dem letzteren mussten wir feststellen, dass sicher geglaubte
Arbeitsplätze oder Geschäftsideen plötzlich nicht mehr gefragt waren und die Zukunft
keine rosigen Perspektiven mehr bot.

Ebenso beschäftigt uns die Frage, wie lange uns dieses Virus mit all seinen
Begleiterscheinungen noch begleiten wird.

Ebenso spannend ist es, einen Haushaltsplan für ein Jahr aufzustellen, in welchem nicht
nur der für uns unsichtbare Virus und ein entwickelter Impfstoff über unsere Wirtschaft
bestimmen wird, sondern auch Veränderungen, die durch Klima- und Umweltschutz auf
uns einwirken werden.

Auch die Veränderungen in der Automobil- und Zulieferindustrie, die in Deutschland als
Schlüsselindustrie gilt, wird in den kommenden Jahren nicht zu unterschätzende
Auswirkungen auf unsere Wirtschaft haben.

Nicht zuletzt die vielen Gespräche zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und
der Landesregierung zu Corona, über Kommunalfinzen und die daraus ergehenden
Ausnahmeregelungen zeigen wie schwierig die Einschätzung der Einnahmesituation für
das kommende Jahr sein wird.

So bleibt beim Gemeindehaushalt also nur, wie bei vielen Betrieben auch, die
Gewissheit, dass die Einnahmen weniger und die Ausgaben bleiben werden, und jeder
bemüht sein muss, dass die Ausgaben auch in dem vorgesehenen Rahmen bleiben.

Und da wären wir auch bereits mitten im Haushalt 2021

Der Haushaltsplan für 2021 sieht im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge von 39,0 Mio. €, bei Aufwendungen von 40,2 Mio. € vor. In den Aufwendungen enthalten sind unter anderem 13,2 Mio. € Personalkosten und Abschreibungen in Höhe von 2,6 Mio. €. Das im Plan entstehende Minus von 1,2 Mio. € bedeutet, dass in 2021 nicht alle Ausgaben und Abschreibungen (der Werteverzehr unserer Anlagen) erwirtschaftet werden können.

Im Kernhaushalt sind Investitionen von 7,8 Mio. € vorgesehen. Diese Investitionen erhöhen allerdings auch die Abschreibungen, die es dann wieder zu erwirtschaften gilt. Die geplanten Investitionen im Kernhaushalt können jedoch aus der laufenden Verwaltungstätigkeit nicht gedeckt werden. Daher werden sich die liquiden Mittel, früher als Rücklagen bekannt, um rund 4,8 Mio. € verringern. Die liquiden Mittel werden zum Ende des Haushaltsjahres 2021 dann noch rund 14,5 Mio. € betragen. Im Kernhaushalt sind wir nahezu schuldenfrei.

Allerdings trifft dies nicht auf die Haushalte der beiden Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ zu. Durch die geplanten Vorhaben in den nächsten Jahren (Vollendung Wasserwerk und Erweiterung Klärwerk) ist ein großer Finanzierungsbedarf von Nöten. Dies wird zu einer Erhöhung der Schulden der Eigenbetriebe und zu einer Anpassung der Gebühren führen müssen.

Größere Baumaßnahmen

Der Neubau des Wasserwerkes Tiefgestade soll in diesem Jahr in Betrieb und ans Netz gehen. Die neue Wasserleitung zur Wasserzentrale Neckarstraße soll 2022 in Angriff genommen werden. Für die Erweiterung des Klärwerks sind erste Ausgaben im Haushalt eingestellt. Diese Maßnahmen werden in den Haushalten der Eigenbetriebe wirksam.

In die beiden Feuerwehrrhäuser wird kräftig investiert, und der Fahrzeugbestand der Feuerwehr wird gemäß Feuerwehrbedarfsplan weiter erneuert.

Für ca. 10 Mio. € wurde in den letzten Jahren die Gemeinschaftsschule mit Neubau, Sanierung und Außenanlage fertiggestellt.

Die Erweiterung des Rathauses ist in unserem Gemeinderat seit einigen Jahren ein Thema. Der Platzbedarf für die Gemeindeverwaltung von Eggenstein-Leopoldshafen ist unumstritten. Die Variante „Erweiterung über dem Parkplatz“ soll in der geplanten Ausführung anstatt 5,5 jetzt 7,6 Mio. € kosten. Ob dies ausreicht, kann uns bis heute auch keiner sagen. Im Januar brachte dann die Verwaltung eine Alternative in den Gemeinderat ein: eine reduzierte Vergrößerung durch eine Aufstockung des Nordflügels. Diese Aufstockung würde den Platzbedarf für die nächsten 10 bis 15 Jahre decken und die Gelegenheit für die Erörterung neuer und nicht so neuer Ideen geben. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Kosten für die Aufstockung untersuchen und beziffern zu lassen. Danach wird über eine große oder kleine Lösung entschieden. Im Hinblick auf die aktuellen Haushaltsentwicklungen aufgrund der Corona-Krise ist das sinnvoll, werden die Steuereinnahmen künftig doch wesentlich geringer sein. Wir werden auf jeden Fall im Gemeinderat konstruktiv mitarbeiten.

Diese Projekte und die fortlaufende Sanierung von Straßen, Gehwegen, Gebäuden, Brücken und Anlagen werden die Investitionstätigkeit der nächsten Jahre bestimmen. Die Erschließung des Baugebietes N5 wird uns die nächsten Jahre beschäftigen. Neue

Baugebiete erfordern weitere Investitionen in Straßen, Gehwegen und Leitungen und werden auch den Bedarf bei der Kinder- und Schülerbetreuung erhöhen.

Ausblick

Der Haushaltsplan für 2021 weist einen Fehlbetrag von 1,2 Mio. € auf. Der Haushalt ist durch Corona-bedingte Mindereinnahmen nicht ausgeglichen. Der Fehlbetrag kann durch Überschüsse aus 2019 und 2020 ausgeglichen werden.

Dank der guten Einnahmen der vergangenen Jahre haben wir liquide Mittel in nicht geringer Höhe. Allerdings ist zu erwarten, dass die Ausgaben (und Aufgaben) schneller wachsen werden als die Einnahmen. Die Situation wird schwieriger werden. Es gilt die Finanzen der Gemeinde im Blick zu behalten, und dennoch weiterhin unser Motto "Wohlfühlen in Vielfalt" zu verwirklichen.

Die beiden Eigenbetriebe Wasser und Abwasser werden in 2021 zusammen 4,2 Mio. € investieren. Dafür benötigen Sie 3,2 Mio. € neue Kredite. Die Schulden steigen damit auf 19,2 Mio. €.

In der mittelfristigen Finanzplanung des Kernhaushalts für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 sind Investitionen von rund 14 Mio. € vorgesehen, davon 10,7 Mio. € für Baumaßnahmen. Nicht alles davon kann erwirtschaftet werden, geplant ist die Verringerung unserer liquiden Mittel auf ca. 7 Mio. € Ende 2024, eine Kreditaufnahme im Kernhaushalt ist nicht vorgesehen.

Die Eigenbetriebe investieren in diesem Zeitraum 15,2 Mio. €. Die Schulden der Eigenbetriebe erhöhen sich um 13,3 Mio. € auf insgesamt 29,7 Mio. € Ende 2024.

Diese Zahlen sind alles Planungen für die kommenden Jahre. Aber es gibt einiges, was die künftigen Haushalte beeinflussen wird. Es gibt komplexe Finanzbeziehungen zwischen Bund, Ländern, Kreisen und Gemeinden mit den vielfältigen Umlagen, Ausgleichszahlung und Zuweisungen, wie hier die hohen Schuldenaufnahmen von Bund und Land auf die kommunalen Haushalte durchschlagen werden, bleibt abzuwarten. Der ÖPNV hat Corona-bedingte Einnahmeausfälle, die ausgeglichen werden müssen, Verwaltung und Schulen haben Nachholbedarf bei der Digitalisierung, eine Ganztagsbetreuung für Grundschüler wird kommen. All das wird sich in den künftigen Haushalten niederschlagen.

In dieser Situation haben wir bewusst auf Anträge zum diesjährigen Haushalt verzichtet.

Vereine und Organisationen

Die Vereine und Organisationen sind das Bindeglied und der soziale Kitt der Gesellschaft. Sie haben eine wichtige Funktion und Aufgabe innerhalb einer Kommune. Die Vereinsförderrichtlinien müssen strukturell neu angepasst werden. Für die Vereine und Organisationen wird es immer schwieriger, die entsprechenden Personen für die Vorstandschaft und die Ausschüsse zu finden. Wir halten es für erforderlich, dass der gegründete Runde Tisch bald wieder einberufen wird, um gemeinsam Möglichkeiten zu finden wie mit der Problematik umgegangen werden kann.

Vereinsleben, Kultur und Sport, das ist auch Jugendarbeit, das ist Sozialarbeit, das ist Integration, das ist Innovation, und vermittelt Einsatzfreude, Ausdauer, Selbstdisziplin, Fairness, Toleranz, Gemeinsinn und Demokratieverständnis. Diesen ehrenamtlichen Mitarbeitern gilt unser besonderer Dank. Wir wollen das Ehrenamt in den Vereinen, die es ohnehin schwer haben, über die Vereinsförderung stärken, indem wir qualifizierte Ausbildungsverantwortliche durch Zuschüsse in der Aus- und Fortbildung unterstützen.

Aus dem Gemeinderat

Wir sind erfreut darüber, dass sich die Verkehrssituation am Rhein bei der Fähre mit der Markierung des Fußwegs und dem wasserseitigen Halteverbot entspannt hat und auch bei den Bürgern gut ankommt. Dafür gilt Herrn Bürgermeister Stober besonderer Dank. Wir hoffen, dass sich das Wohnmobil-Problem mit den vorgesehenen Maßnahmen lösen lässt und sich nicht verlagert.

Auch die Umgestaltung des Kreisels an der Ortseinfahrt Leopoldshafen wurde durchgeführt. Mit Beginn der Vegetationsperiode wird sich zeigen, was bewirkt wurde.

Das zuständige Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Überfahrt über den Hochwasserdamm endlich zu Ende gebracht. Diese im Rahmen der Dammsanierung geplante Maßnahme war schon lange überfällig.

Nun fehlt noch die Sanierung der wasserseitigen Straße am Hafen beim „Pirat“ bis zu den Wochenendhäusern.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, den Gärtnern der Gemeinde Lob und Dank für ihre Arbeit auszusprechen. Insbesondere für unsere beiden Friedhöfe, die das ganze Jahr über hervorragend aussehen.

In Gesprächen mit den Bürgern werden wir, wie Kolleginnen und Kollegen anderer Fraktionen sicher auch, auf die einen oder anderen Mängel, Wünsche und Belange angesprochen. Dabei gibt es auch berechtigte und unberechtigte Kritik, der man sich stellen muss. Das ist gelebte Demokratie.

An dieser Stelle möchte sich die LISTE Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V. bei allen, die sich im vergangenen Jahr ehrenamtlich engagiert haben - sei es in sportlichen und kulturellen Vereinen, bei unserer Feuerwehr, den Rettungsorganisationen, den sozialen Einrichtungen und Kirchen sowie bei den Agenda-Gruppen Umwelt und Ortsgeschichte unserer Gemeinde und dem Seniorenbeirat - recht herzlich bedanken. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Genauso möchten wir uns bei allen Einzelpersonen, die wertvolle Arbeit leisteten, im Namen unserer Bürgerschaft bedanken.

Unser Gemeindemotto „Wohlfühlen in Vielfalt“ kann nur mit solch stark engagierten Mitbürgern gelebt werden. DANKE.

Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Bürgermeister Bernd Stober, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Wir bedanken uns natürlich auch bei unseren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die erneute vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam die Aufgaben des Jahres 2021 anzugehen.

Die LISTE Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V. stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sowie den Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe „Wasserversorgung und „Abwasserbeseitigung“ für das Jahr 2021 zu.

Für die **LISTE** Eggenstein-Leopoldshafener Bürger e.V.

Arnold Hofheinz / Ralf Tabery